



# Informationsveranstaltung Kanton Bern und Stadt Bern

Kollektivunterkunft  
und Zwischennutzung  
Areal Tiefenau

Reichenbachstrasse 118, 3004 Bern

Montag, 1. Juli 2024, 18.00 Uhr





# Informationen zum Rahmen des Anlasses

**Christian Holdener**

Gesundheits-, Sozial- und  
Integrationsdirektion des Kanton Bern  
Bereichsleiter Asyl und Flüchtlinge



## Teilnehmende

- **Franziska Teuscher**, Gemeinderätin Stadt Bern
- **Renzo Riedwyl**, Teamleiter Geschäftsliegenschaften, Immobilien Stadt Bern
- **Rita Hofstetter**, Bereichsleiterin Kollektivunterbringung, Heilsarmee Schweiz
- **Annette Brunner Bükim**, Bildungs- und Kulturdirektion BKD
- **Christian Holdener**, Bereichsleiter Asyl und Flüchtlinge AIS



# Programm

- Grusswort der Stadt Bern
- Informationen zum Areal, sowie zur Zwischen- und Quartiernutzung
- Informationen zum Asylwesen / Kollektivunterkunft Tiefenau
- Betrieb der Kollektivunterkunft
- Informationen zum Schulbetrieb
- Fragen, Diskussion, Abschluss



---

# Grusswort der Stadt Bern

**Franziska Teuscher**  
Gemeinderätin Stadt Bern



---

# Zwischen- und Quartiernutzung

**Renzo Riedwyl**

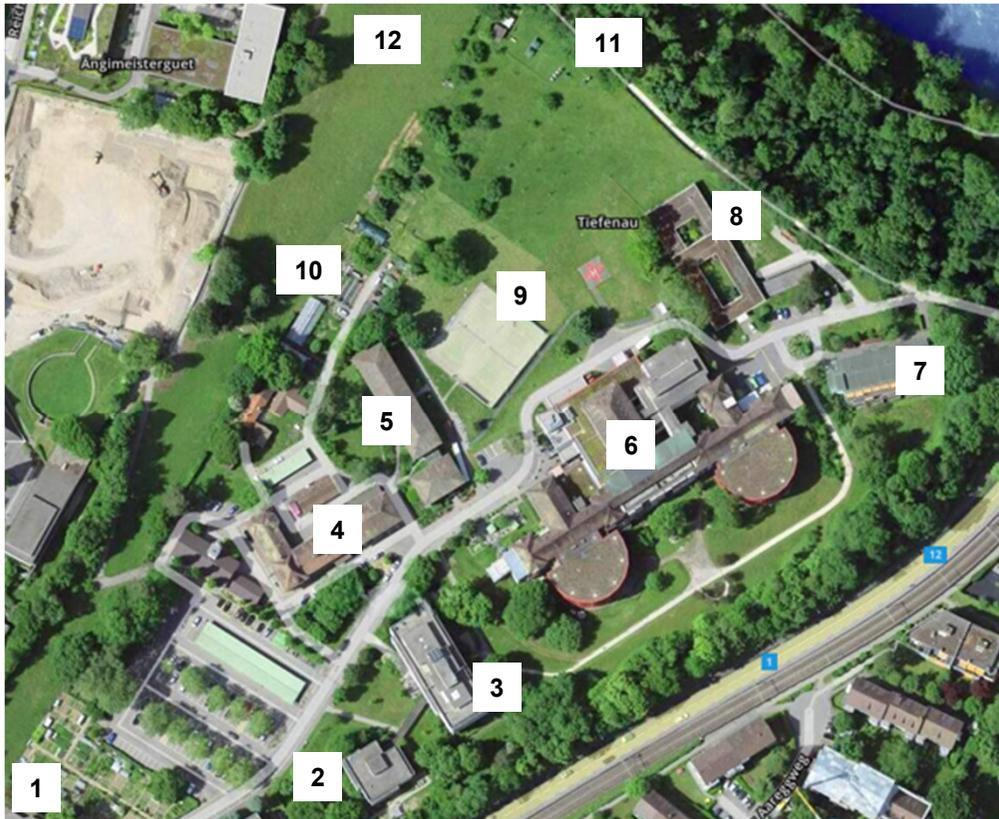
Teamleiter Geschäftsliegenschaften, Immobilien Stadt Bern



# Zwischen- und Quartiernutzung

- Übersicht Areal
- Stand Zwischennutzung
- Weiteres Vorgehen

# Übersicht Areal



1. Schrebergärten (Pacht übernommen)
2. Appartementhaus
3. Personalhaus
4. Ökonomiegebäude
5. Verwaltungsbau
6. Spitalbau
7. Pavillon
8. Ehem. Tumorforschung (Uni Bern)
9. Tennisplatz (Pacht übernommen)
10. 2 Treibhäuser inkl. Gartenbeete
11. Bogenschützenverein
12. Schafsweide



# Übersicht Areal Stand Zwischennutzung / Vorstellungen

Personalhaus



Appartementhaus



# Übersicht Areal

## Stand Zwischennutzung / Vorstellungen

Ökonomiebau



Verwaltung



# Übersicht Areal Stand Zwischennutzung / Vorstellungen

Pavillon



Treibhäuser





# Einladung Workshop Quartiernutzung

**Samstagvormittag, 31. August 2024**

Quartierraum, Reichenbachstrasse 118, 3004 Bern

Einladung folgt auf den digitalen Kanälen.



# Informationen zur aktuellen Lage im Asylwesen

**Christian Holdener**

Co-Bereichsleiter Asyl und Flüchtlinge

Amt für Integration und Soziales AIS

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern



# Aktuelle Lage im Asylwesen

## Prognosen SEM 2024

33'000 Gesuche regulärer Asylbereich

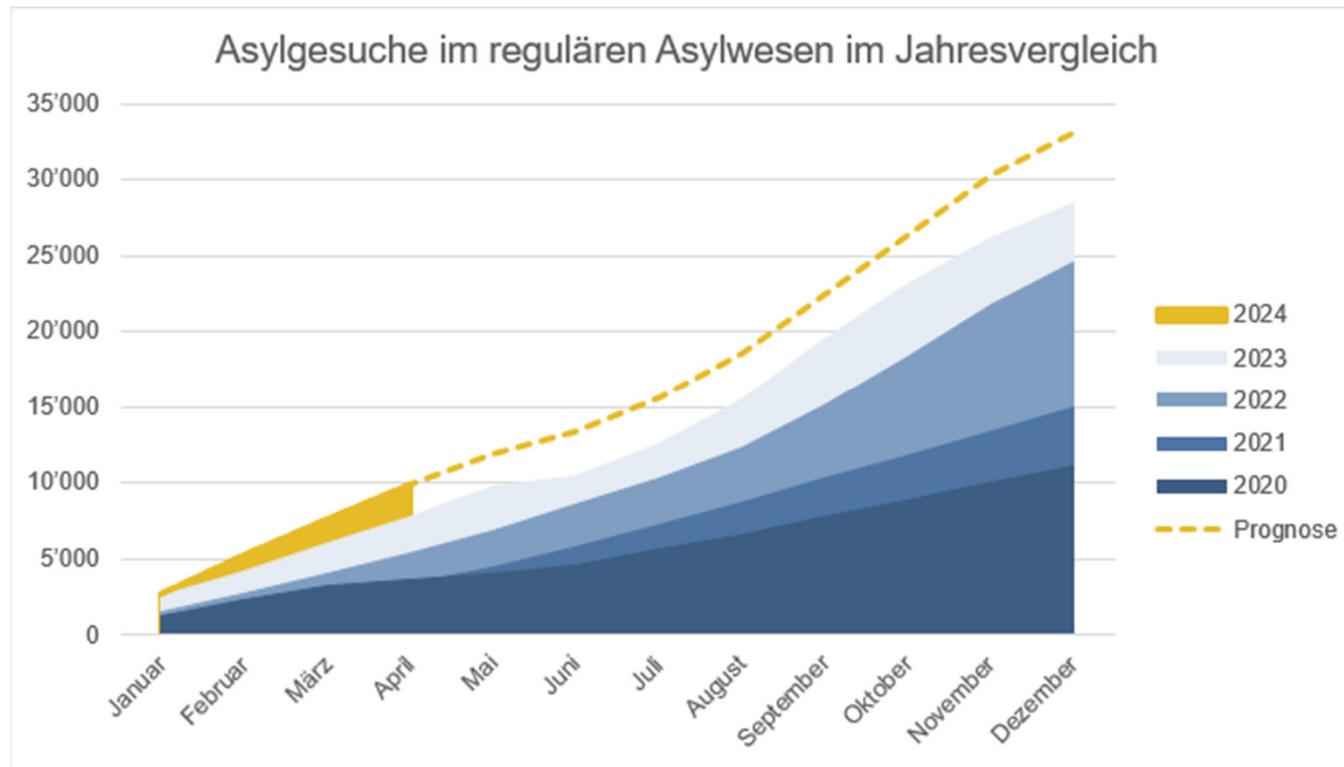
15-25'000 Schutzgesuche Status S Ukraine

Kanton Bern: 11.9% der Asyl- und Schutzsuchenden

Vorwiegend Personen mit Entscheid Flüchtling oder vorläufiger Aufnahme VA, sowie Status S. Keine abgewiesenen Asylsuchenden, voraussichtlich auch keine Personen im Asylverfahren



# Aktuelle Lage im Asylwesen



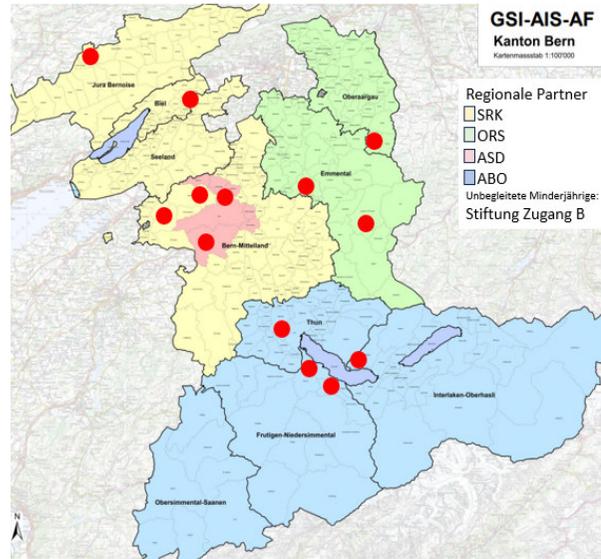
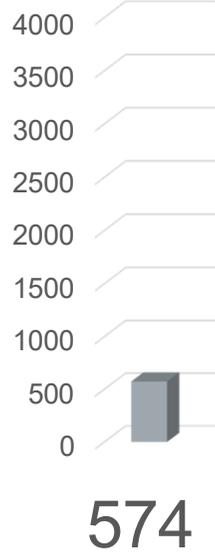
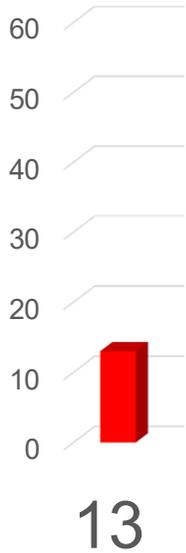


# Aktuelle Lage im Asylwesen

## 2021

Anzahl  
KU

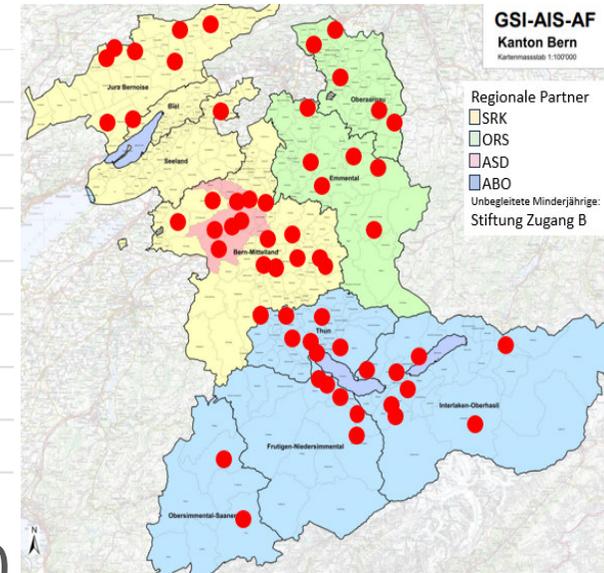
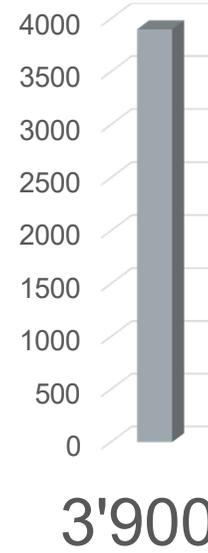
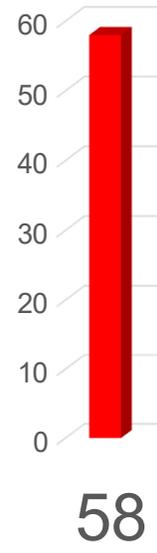
Belegung  
KU



## 2025

Anzahl  
KU

Belegung  
KU





# Kollektivunterkünfte



Prêles



Engeried, Viererfeld



Gurnigelbad



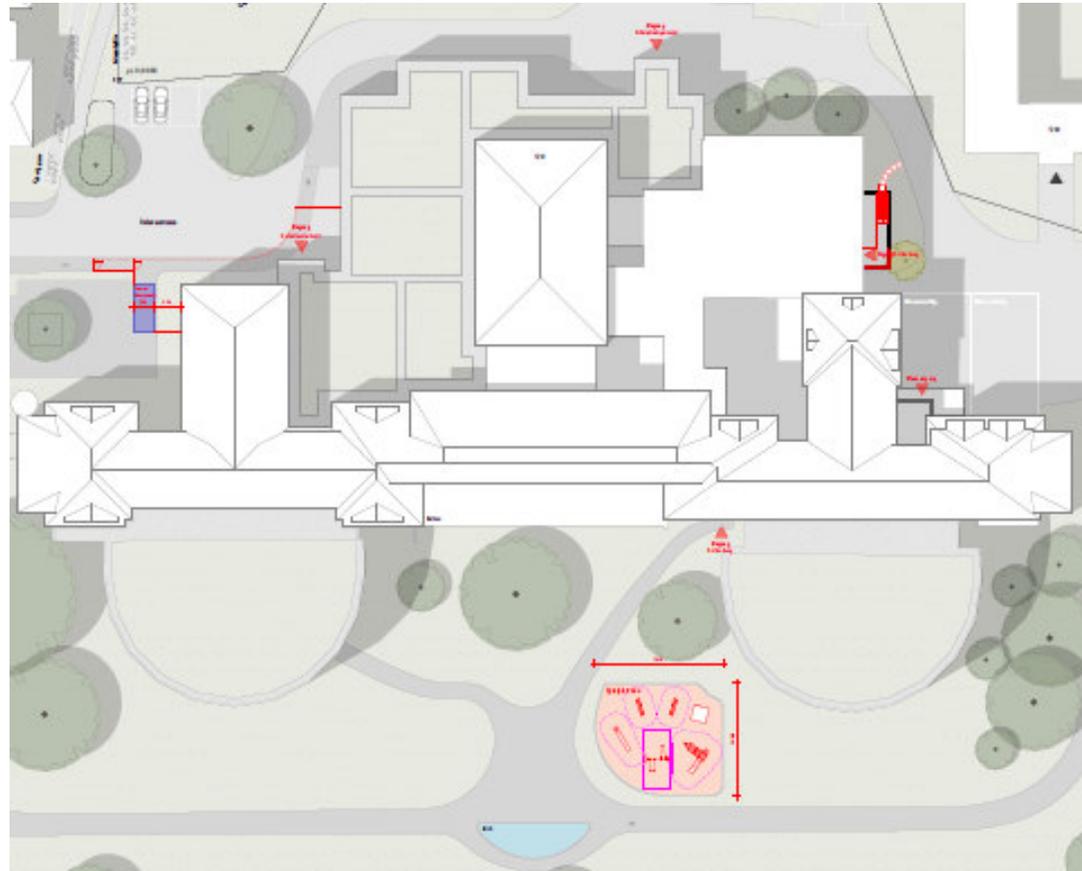
Sornetan



Steffisburg



# Kollektivunterkunft Tiefenau





# Kollektivunterkunft Tiefenau

- Kollektivunterkunft für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich
- Maximalbelegung 820 Personen (6 Nutzungseinheiten)
- Schrittweise Inbetriebnahme ab Oktober 2024 (2 NE)
- Mietvertrag für 10 Jahre
- Kooperation mit allen Anspruchsgruppen (Begleitgruppe)



# Kollektivunterkunft Tiefenau

- **Begleitgruppe 1. Sitzung**
  - Sozialamt Stadt Bern
  - Immobilien Stadt Bern
  - Heilsarmee Schweiz
  - VGB Bern
  - TOJ Bern
  - Reformierte Kirche Bern-Jura
  - FQSB (Familie & Quartier Stadt Bern)
  - Leolea
  - Stiftung Rossfeld
  - Leist Engehalbinsel
  - Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel



---

# Informationen zur Betreiberin HAMI (Stiftung Heilsarmee Schweiz)

**Rita Hofstetter**

Bereichsleiterin Kollektivunterbringung

Stiftung Heilsarmee Schweiz, Migration und Integration (HAMI)

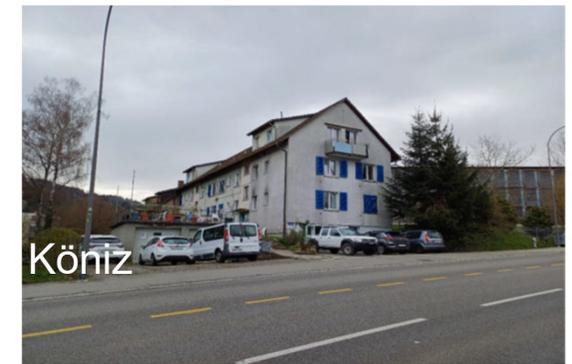


# Auftrag

- Regionale Partnerin des Kantons ist die Stadt Bern (Asylsozialdienst ASD), Leistungsvertrag zwischen dem Asylsozialdienst der Stadt Bern und der Stiftung Heilsarmee Schweiz für den Betrieb der Kollektivunterkünfte (KU)
- Wir sind verantwortlich für die Unterbringung, Betreuung und Integration in der 1. Phase (KU) der geflüchteten Menschen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich  
Wichtig für uns: Willkommen heissen, Begegnung auf Augenhöhe und Zeit zum Ankommen geben. Erstinformationen, Deutschkurse etc.



# 5 Kollektivunterkünfte in der Region Stadt Bern





# Betrieb einer Kollektivunterkunft

- Begleitung und Unterstützung, Vermittlung an Fachstellen
- Erstinformationen, Schlüsselkompetenzen und Integration
- Tagesstruktur und Beschäftigung
- Einschulung, Kita – Deutschkurse für Erwachsene
- Förderung eines selbständigen und eigenverantwortlichen Alltags
- Zugang zu medizinischer Grundversorgung



# Sicherheit in einer Kollektivunterkunft

- 24 Stunden Betrieb, Erreichbarkeit 24/7
- Hausordnung
- Präsenzkontrollen sowie Rundgänge und Kontrollen
- Zu Beginn kein Sicherheitsdienst vor Ort
- Notfallmanagement



# Freiwilliges Engagement



Begegnungszone \* soziale Kontakte \* Schweizer Gesellschaft \* Lebenswelten

Mögliche Projekte und viel Raum für eigene Ideen



Vereinbarung nach Benevol Standard – KKF, Kursangebot Fundamente



# Informationen zum Schulbetrieb

**Annette Brunner Bükim**

Beauftragte für Bildung und Migration

Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung

Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern

# Recht auf Bildung und Zuständigkeit

- Der Volksschulunterricht = **Grundrecht** für alle Kinder
- Schulbesuch am **Aufenthaltsort**
- Zwei Varianten für Einschulung von **neuzuziehenden Kindern ohne Kenntnisse der Unterrichtssprache** im Kanton Bern:
  - 1) Direktintegration in Regelklasse mit DaZ-Unterstützung
  - 2) Besuch von Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache (IK DaZ) separat
- Ein IK DaZ umfasst 20 – 24 Wochenlektionen
- Schwerpunkte des Unterrichts sind der Erwerb der Unterrichtssprache (DaZ), Mathematik, Alltagsorientierung und Lernstrategien



## Schulung neuzuziehende Kinder aus Kollektivunterkunft (KU)

- Kinder aus KU: besuchen IK DaZ während etwa einem halben bis dreiviertel Jahr, danach, bei Verbleibperspektive in KU / Gmde, schrittweise (Teil-) Integration in Regelklasse
- Ziel ist, dass Flüchtlingskinder KU für Unterrichtsbesuch verlassen und möglichst normalen Alltag mit Schulweg, Pausenplatzspielen etc. erleben.
- Erteilung von Unterricht in KU ist lediglich Option, wenn kein Schulraum in verhältnism. Distanz zu KU vorhanden und in der KU geeignete Möglichkeit für Schaffung Schulraum besteht.
- Bei Neueröffnung von KU erarbeitet Schulinspektorat in Zusammenarbeit mit für Migration zuständigem Fachbereich der kant. Bildungsdirektion mit betr. Gemeinde eine auf lokale Schulverhältnisse abgestimmte Schulungslösung.



# Schulung SuS aus KU Tiefenau konkret

Gemeinde baut ab Oktober 24 ein IK DaZ Angebot auf:

- Anstellung Lehrpersonen und Einrichten von Schulraum
- Erste Gespräche zw. Schulamt und Kanton haben stattgefunden

Finanzierung:

- über Lastenausgleich durch den Kanton und alle Gemeinden gemeinsam
- Schulung Kinder aus KU verursacht Gemeinde unter dem Strich keine Mehrkosten.





# Kollektivunterkünfte Stadt Bern

## **TUV: Betrieb Sommer 2022 – voraussichtlich Sommer 2025**

- akt. möglich: bis zu 630 Plätze, theoretisch bis 1000 Plätze
- Belegung akt. 550 Plätze, insb. Personen aus der Ukraine
- Anteil Schülerinnen und Schüler (SuS): 130, entspricht gut 20%
- Anteil SuS UKR = erfahrungsgemäss 20 – 25 %

## **KU Tiefenau: Betriebsaufnahme ab Oktober 2024, gestaffelte Belegung**

- theoretisch bis 820 Personen
- i. d. R. max. Auslastung von 80%: 640 Plätze
- Anteil SuS (reguläre Asylsuchende und Personen mit Status S): ~ 10 – 20 %
- entspricht ~ 50 - 110 SuS → mind. 4 IK DaZ bereitstellen



# Fragen



# Antworten





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.